

Würdig altern – eine Frage der richtigen Politik

Altersarmut ist ein Problem, das häufig mit der Alterung unserer Gesellschaft in Verbindung gebracht wird. Die drohende Verarmung von Millionen älteren Menschen in Deutschland ist aber vor allem auf sinkende Reallöhne, den expansiven Niedriglohnsektor, entsprechende Reformen des Arbeitsmarktes und eine falsche Rentenpolitik zurückzuführen: Mit der Riester-Reform und weiteren Maßnahmen (Aussetzung der jährlichen Rentenanpassung, Beendigung der Beitragszahlungen für Langzeitarbeitslose usw.) wurde das für den Sozialstaat grundlegende Prinzip der Lebensstandardsicherung in der Rentenversicherung aufgegeben. Absehbare Folgen sind eine noch stärkere Polarisierung der Gesellschaft in Arm und Reich sowie eine »Reseniorisierung« der Armut.

In diesem Band geben Expertinnen und Experten erstmals einen umfassenden Überblick über die aktuellen Risiken, Erscheinungsformen und Ursachen von Altersarmut in Deutschland. Darüber hinaus diskutieren sie ein ganzes Bündel möglicher Maßnahmen für eine gerechte und solidarische Alterssicherung.

Prof. Dr. **Christoph Butterwegge** lehrt Politikwissenschaft an der Universität Köln. **Gerd Bosbach** ist Professor für Statistik sowie Wirtschafts- und Sozialforschung an der FH Koblenz. **Matthias W. Birkwald** ist rentenpolitischer Sprecher der Linksfraktion im Deutschen Bundestag.

Christoph Butterwegge, Gerd Bosbach,
Matthias W. Birkwald (Hg.)

Armut im Alter

Probleme und Perspektiven der sozialen Sicherung

Ca. 350 Seiten, kartoniert, 14 x 21,3 cm

Ca. **D** 19,90 € · **A** 20,50 € · **CH** 28,90 Fr.*

ISBN 978-3-593-39752-8

Auch als E-Book erhältlich



campus.de

campus

Frankfurt. New York

Christoph Butterwegge, Gerd Bosbach, Matthias W. Birkwald (Hg.)

Armut im Alter

Probleme und Perspektiven der sozialen Sicherung

2012, kart., ca. 280 Seiten; D 19,90 € / A 20,50 € / CH 28,90 Fr.*

ISBN 978-3-593-39752-8

Erscheinungstermin / Sperrfrist: 8. November 2012

Auch als E-Book erhältlich.

Die Themen Rente und Altersarmut sorgen derzeit für hitzige sozialpolitische Debatten. In dem von Christoph Butterwegge, Gerd Bosbach und Matthias W. Birkwald herausgegebenen Band geben Expertinnen und Experten jetzt erstmals einen umfassenden Überblick über die aktuellen Risiken, Erscheinungsformen und Ursachen von Altersarmut in Deutschland. Dabei wird klar: Die aktuellen Reformansätze wie Ursula von der Leyens »Zuschussrente« oder die »Solidarrente« der SPD bilden keine sinnvolle Alternative zu einer gesetzlichen Rente, die den Lebensstandard im Alter sichert und Armut verhindert.

Wenn die Bundesregierung am 14. November 2012 den vierten Armuts- und Reichtumsbericht beschließt, und die SPD am 24. November auf einem Parteikonvent ihr Rentenkonzept verabschiedet, wird das Thema Altersarmut erneut tagespolitisch diskutiert werden. Die dramatische soziale Lage vieler älterer Menschen ist schon jetzt so offenkundig, dass etablierte Parteien, Massenmedien und Wissenschaftler zu ihrer Rechtfertigung meist auf die demografische Entwicklung verweisen.

Gegen diese populäre Erklärung führen die Herausgeber, Autorinnen und Autoren des Bandes den Nachweis: Die drohende Verarmung von Millionen älteren Menschen in Deutschland ist vor allem auf sinkende Reallöhne, den expansiven Niedriglohnssektor, entsprechende Reformen des Arbeitsmarktes und eine falsche Rentenpolitik (Riester-Reform, Aussetzung der jährlichen Rentenanpassung, Beendigung der Beitragszahlungen für Langzeitarbeitslose usw.) zurückzuführen. Das für den Sozialstaat grundlegende Prinzip der Lebensstandardsicherung in der Rentenversicherung wurde aufgegeben. Altersarmut ist kein demografisches, sondern ein politisch erzeugtes Problem. Absehbare Folgen sind eine noch stärkere Polarisierung der Gesellschaft in Arm und Reich sowie eine „Reseniorisierung“ der Armut.

Die Autorinnen und Autoren diskutieren die aktuellen sozialpolitischen Reformansätze der Parteien und machen fundierte Vorschläge, wie man Altersarmut gezielt entgegenwirken und eine gerechte und solidarische Alterssicherung gewährleisten kann.

Mit Beiträgen unter anderem von Gerhard Bäcker, Adolf Bauer, Annelie Buntenbach, Ernst Kistler, Winfried Schmähl, Ottmar Schreiner und Alfred Spieler.

Die Herausgeber

Prof. Dr. *Christoph Butterwegge* lehrt Politikwissenschaft an der Universität zu Köln. Prof. Dr. *Gerd Bosbach* lehrt Statistik sowie Empirische Wirtschafts- und Sozialforschung an der FH Koblenz. *Matthias W. Birkwald* MdB ist Dipl.-Sozialwissenschaftler und Rentenpolitischer Sprecher der Bundestagsfraktion DIE LINKE.

Kontakt: Miriam Schulte, 030-40576782 (Di. bis Do.), schulte@campus.de

Christoph Butterwegge/Gerd Bosbach/Matthias W. Birkwald (Hg.)

Armut im Alter

Probleme und Perspektiven der sozialen Sicherung

Frankfurt am Main/New York (Campus Verlag) 2012; ISBN-Nr. 978-3-593-39752-8; 393 Seiten,
Ladenverkaufspreis: 19,90 EUR

Bestellungen entweder über den Buchhandel oder über den Verlag: Campus Verlag, Kurfürstenstr.
49,60486 Frankfurt am Main, z.Hd. Steffen Schickling, Tel.-Nr.: 069/976516-812; Fax: 069/976516-
812; E-Mail: schickling@campus.de

Aus dem Klappentext:

Altersarmut ist ein Problem, das häufig mit der Alterung unserer Gesellschaft in Verbindung gebracht wird. Die drohende Verarmung von Millionen älteren Menschen in Deutschland ist aber vor allem auf sinkende Reallöhne, den expansiven Niedriglohnsektor, entsprechende Reformen des Arbeitsmarktes und eine falsche Rentenpolitik zurückzuführen: Mit der Riester-Reform und weiteren Maßnahmen (Aussetzung der jährlichen Rentenanpassung, Beendigung der Beitragszahlungen für Langzeitarbeitslose usw.) wurde das für den Sozialstaat grundlegende Prinzip der Lebensstandardsicherung in der Rentenversicherung aufgegeben. Absehbare Folgen sind eine noch stärkere Polarisierung der Gesellschaft in Arm und Reich sowie eine »Reseniorisierung« der Armut. In diesem Band geben Expertinnen und Experten erstmals einen umfassenden Überblick über die aktuellen Risiken, Erscheinungsformen und Ursachen von Altersarmut in Deutschland. Darüber hinaus diskutieren sie ein ganzes Bündel möglicher Maßnahmen für eine gerechte und solidarische Alterssicherung.

Inhalt

Einleitung

I Altersarmut gestern, heute und morgen

Die Entwicklung des Sozialstaates, Reformen der Alterssicherung und die (Re-)Seniorisierung der Armut

Christoph Butterwegge

Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der Gesetzlichen Rentenversicherung: Verhinderung von Armut im Alter?

Winfried Schmähl

Altersarmut und Rentenreformvorschläge: Fallstricke einer einseitigen Debatte

Gerhard Bäcker

Armut im Alter – ein Problem von gestern? Zur ideologischen Entsorgung der wachsenden sozialen Ungleichheit

Otker Bujard

II Ursachen, Erscheinungsformen und Folgen der Altersarmut

Der Arbeitsmarkt als Armutsfalle. Sind die Beschäftigten von heute die Altersarmen von morgen?

Jutta Schmitz

Altersarmut ist überwiegend weiblich. Frauen als Hauptleidtragende des Sozialabbaus

Carolin Butterwegge und Dirk Hansen

Die Entwicklung der Alterseinkünfte in Ostdeutschland: Wende zum Besseren oder Wende zur Armut?

Alfred Spieler

Gesundheitliche Ungleichheit im Alter – ein Armutszeugnis

Antje Richter-Kornweitz

III Demografischer Wandel, „Generationengerechtigkeit“ und Teilprivatisierung der Altersvorsorge

Altersarmut und Methusalem-Lüge. Wie die Senkung des Rentenniveaus mit demografischen Mythen begründet wird

Ernst Kistler und Falko Trischler

Altersarmut in einem reichen Land. Zur Logik eines scheinbaren Widerspruchs

Gerd Bosbach und Jens Jürgen Korff

„Generationengerecht“ in die Altersarmut

Daniel Kreuz

Rentenpolitik unter Druck. Einflussnahme und Lobbying der Finanzbranche am Beispiel der Riester-Rente

Diana Wehlau

IV Zivilgesellschaftliche Positionen und Aktivitäten gegen Altersarmut

Soziale Sicherheit im Alter – eine Frage der Solidarität!

Annelie Buntenbach

Der Neue Generationenvertrag als Grundlage einer solidarischen Alterssicherung

Hans-Jürgen Urban und Axel Gerntke

Die Gesetzliche Renten- zur Erwerbstätigenversicherung fortentwickeln!

Adolf Bauer

Tafeln gegen Altersarmut? – Grenzen privater Wohltätigkeit in der „Freiwilligengesellschaft“

Luise Molling und Stefan Selke

V Vorschläge aus Parteien in der Diskussion

Sozialdemokratische Konzepte zur Sicherung des Lebensstandards und zur Bekämpfung von Altersarmut

Anton Schaaf und Andrea Franz

Randnotizen zum Rentendisput in der SPD

Ottmar Schreiner und Cansel Kiziltepe

Die Grüne Bürgerrente gegen Altersarmut – garantiert für alle

Wolfgang Strengmann-Kuhn und Dirk Jacobi

Für ein von Armut freies Leben im Alter! – Die Solidarische Mindestrente im Rentenkonzept der LINKEN

Matthias W. Birkwald und Christian Brütt

Daten zur Altersarmut in Deutschland und Europa

Literaturauswahl

Abkürzungsverzeichnis

Autor(inn)en

Bestellschein

www.campus.de oder

Fax 069 976516-78



Hiermit bestelle ich folgenden Titel zum angegebenen Preis je Exemplar:

..... Ex. **Butterwegge/Bosbach/Birkwald: Armut im Alter** (ISBN 978-3-593-39752-8)

€ **D 19,90**

.....
Name

.....
Institution

.....
Straße

.....
PLZ/Ort

.....
E-Mail - falls Sie unseren Newsletter Wissenschaft erhalten wollen

.....
Datum/Unterschrift

*Unverbindliche Preisempfehlung. Erhältlich in jeder Buchhandlung. Stand: August 2012. **Wir liefern innerhalb Deutschlands portofrei.** Sie haben ein Widerrufsrecht gemäß § 2 FernAbsG, § 361a BGB
Campus Verlag · Kurfürstenstr. 49 · 60486 Frankfurt · Tel. 069 976516-12 · Fax -78 · www.campus.de

campus

Frankfurt. New York